

Sportverein Reiffenhausen will künftig Freibad bewirtschaften

Auszeichnung für langjährige Mitglieder / Vorsitzender Nitschke im Amt bestätigt / Zulauf bei Tischtennisabteilung

Reiffenhausen (enz). Wenn die Modernisierung im Freibad Reiffenhausen erfolgt ist, wird der TSV Reiffenhausen die Bewirtschaftung des Bades übernehmen. Während der Jahreshauptversammlung des Vereins im Sporthaus „Mohnkern“ berichtete der Vorsitzende Michael Nitschke über den Stand der Dinge. Mit überwältigender Mehrheit ermutigte die Versammlung den Vorstand die Vertragsvereinbarungen mit der Gemeinde einzugehen. Voraussichtlich im Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, dann kann das Bad noch in diesem Sommer genutzt werden.

Nitschke, der während der Versammlung im Amt des Vorsitzenden bestätigt wurde, berichtete über die Aktivitäten und Veränderungen im Verein: Aus der eigenen Fußballmannschaft ist eine Spielgemeinschaft mit der SG Niedernjesa geworden. Deutlichen Zulauf hat die Tischten-

nisabteilung mit vier Mannschaften und 21 Aktiven. Die größte aktive Gruppe ist die Gymnastikabteilung, die im kommenden Jahr 40-jähriges Bestehen feiert. Die bisher beste Beteiligung mit 83 Teilnehmern hatte der dritte Schleierbachvolkstriathlon. Der Termin ist in diesem Jahr abhängig von der Wiedereröffnung des Freibades.

Besonderen Raum nahmen

die Ehrungen und die Verabschiedung des langjährigen Geschäftsführers Ernst Herthum (siehe Zur Person) ein. Außerdem wurden Herrmann Dörnte und Reinhard Siegmund für 50 Jahre im TSV geehrt, für 40 Jahre Günther Stieg. Seit 25 Jahren sind Alexander Böning, Hannah Hasselmann, Torsten Linne, Brigitte Meyer, Mike Paland und Heike Schustek dabei.



Bei der Jahreshauptversammlung: Lohn für langjährige Treue. hjn

Zur Person

ERNST HERTHUM ist nach 55 Jahren als Geschäftsführer beim TSV Reiffenhausen aus diesem Amt verabschiedet worden. Am 15. März 1946 ist Herthum mit 17 Jahren in den Verein eingetreten. In der ersten Versammlung nach dem 2. Weltkrieg wurde er Protokoll- und Schriftführer. Jugendleiter, Fußballfachwart und Kassierer waren seine weiteren Stationen im Vorstand. Seit 1951 bis Ende Januar 2006 wirkte er als Geschäftsführer für den Verein. In den vergangenen sechs Jahrzehnten hat er mit zehn Vorsitzenden zusammengearbeitet, hunderte von Seiten in die Protokollbücher geschrieben und mehr als 50 Jahresabschlüsse für den TSV erstellt. Herthum hat die Entwicklung des Vereins begleitet, vom Sportplatzbau nach dem Krieg über den Bau von Sporthaus (1956) und Gymnastikhalle (1973) bis heute. „Es ist eigentlich ein Traum und fast ein Märchen für einen Verein, ein Mitglied mit so viel Engagement und Kontinuität in seinen Reihen zu haben“, sagte der Vereinsvorsitzende Michael Nitschke. Mit einem Geschenk und stehendem Applaus wurde Ernst Herthum in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger wurde Heinz Linne junior gewählt.

